



BEZIRKSKURIER

FÜR STÖCKHEIM UND LEIFERDE



Ausgabe 02/2023

Zeitung des SPD-Ortsvereins Braunschweig-Süd

Juni / Juli 2023

auf ein Wort

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger, ist Ihnen das auch schon einmal so gegangen? Freunde von auswärts kommen Sie besuchen, gemeinsam schlendern sie durch die Innenstadt, gehen auf der Oker paddeln oder unternehmen eine Fahrradtour entlang des Südsees. Schnell fällt dann der Satz: „Ich wusste gar nicht, dass Braunschweig so schön ist!“

Für uns Braunschweigerinnen und Braunschweiger ist die Löwenstadt mit ihren lebendigen Stadtteilen wie Stöckheim und Leiferde selbstverständlich die Schönste unter den Städten. Doch mich beschäftigt die Frage, wie wir die Attraktivität und das vielfältige Angebot noch stärker nach außen tragen können.

Ganz konkret wurde z.B. im vergangenen Dezember im Rat der Stadt ein Maßnahmenkonzept beschlossen, um Wissenschaft und Forschung in Braunschweig besser in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Herausragende Einrichtungen wie das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung oder der 2017 eingeweihte Science Campus Braunschweig-Süd (beides in Stöckheim) werden noch sichtbarer und es wird schneller klar, dass Braunschweig DIE Stadt der Wissenschaft ist.

Auch für den Ausbau des Veranstaltungs- und Kongressstandorts Braunschweig (Sanierung der Stadthalle und Planung für den Neubau der Städtischen Musikschule mit Konzertsaal als „Haus der Musik“) nehmen wir große Ressourcen in die Hand.

In diesem Sinne, lassen Sie uns gemeinsam noch mehr erzählen, was Braunschweig zu bieten hat und daran arbeiten, dass unsere Löwenstadt so lebens- und liebenswert bleibt, wie sie ist!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Sommerzeit!

Ihr Thorsten Kornblum

Premiere:

Stadtbezirksrat tagt auf Abenteuerplatz

Der Abenteuerplatz in Meverode war sicherlich einer der ungewöhnlichsten Orte für eine Stadtbezirksratssitzung. Es war wohl das erste Mal überhaupt, dass ein Stadtbezirksrat auf einem Spielplatz getagt hat, so Bezirksbürgermeister Matthias Disterheft. Das zeigt absolute Bürgernähe. Es war schön luftig und naturnah, meinte auch Daniela Fischer, Mitglied im Stadtbezirksrat. Zukünftig könnten vielleicht noch andere ungewöhnliche Tagungsorte in Frage kommen. Anregungen von Vereinen, bei ihnen zu tagen, nehmen wir gerne entgegen: info@braunschweig-süd.de

„Der Abenteuerplatz bietet Dir ein riesengroßes Gelände von ca. 14.000 qm, auf dem Du eigene Erfahrungen machen kannst. Es gibt Platz zum Spielen und für besondere Erlebnisse in der Natur, auf dem Hüttenbaubereich, am Lagerfeuer oder im Tierbereich. Wenn Du magst, nimmst Du an Angeboten teil. Bei den Angeboten ist Deine Mitbestimmung erwünscht. In regelmäßigen Spielplatzversammlungen kannst Du Deine Kreativität zeigen, Aktivitäten mitbestimmen und verwirklichen. Der Spielplatz besitzt ein rollstuhlgerechtes Wegenetz.“

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 13:00 - 18:00 & sonntags 14:00 - 18:00.

Quelle: www.abenteuerspielplatz-meverode.de



1. Büro, 2. Spielhaus, 3. Tierhaus, 4. Werkstatt und Toilette, 5. Bühne, 6. Bootshaus, 7. Wasserpumpe, 8. Lehmofen, 9. Außengeräte, 10. Außengehege mit Schleuse, 11. Feuerstelle, 12. Tisch, 13. Pavillon, 14. Sportplatz, 15. Seilbahn, 16. Tische, 17. Tischtennisplatte, 18. Tierfriedhof, 19. Bodentrampolin, 20. Dreh-Wipp-Mich

In dieser Ausgabe:

- **Cornelia Korn - neue Schulleiterin der Grundschule Stöckheim-Leiferde**
- **Neue Ideen für die Ladenzeile: Alpakadorf-Laden**
- **Rüniger Weg: mehr Sicherheit für Radfahrende**
- **Stöckheim-Süd: Naturnahe Gestaltung der Grünflächen**
- **Daniela Fischer: Barrierefreiheit ermöglicht selbstbestimmtes Leben**
- **SPD-Unterbezirksvorstand: Matthias Disterheft und Christina Schlichting vertreten Braunschweig-Süd**
- **Annette Schütze: Vorfreude auf bunten Kultursommer**
- **Dr. Pantazis berichtet aus dem Bundestag**
- **Kommunale Wärmeplanung**
- **Radtouren durch den Süden**



Fortsetzung Seite 1:

Bezirksrat tagt auf Abenteuerplatz

Auf Anregung und Einladung der langjährigen Leiterin des Abenteuerplatzes Melverode, Evelyn Simson, tagte der Bezirksrat zum ersten Mal auf dem Platz.



Frau Simson, vor kurzem verabschiedet, aber weiterhin ehrenamtlich engagiert, berichtete, dass der Bezirksrat den Kauf des Zeltes, in dem die Sitzung stattfand, mit 300 Euro gefördert hat.



Während der Corona-Zeit sei es damit möglich gewesen, das offene Angebot der Kinder- und Jugendarbeit aufrecht zu erhalten und so einen Ort der Begegnung, des Sozialkontakts anzubieten.

Zwei Alleinstellungsmerkmale, zumindest für Braunschweig, zeichnen den Platz aus. Dies sind die Sonntagsöffnung und das Angebot tiergestützter Pädagogik. Der Platz feiere nächstes Jahr sein 50jähriges Jubiläum, der Bezirkskurier wird weiter berichten. *Carola Kirsch*

Grundschule Stöckheim-Leiferde:

Cornelia Korn - neue Schulleiterin Ausbau Ganztagschule kommt voran

Mit dem Schuljahr 2022/23 übernahm Cornelia Korn die Leitung der Grundschule Stöckheim-Leiferde. Im Gespräch mit dem Bezirkskurier schilderte sie eine Reihe von Herausforderungen und Schwerpunkten in der Schulentwicklung und ließ uns ihre hohe Motivation für diese Aufgabe erleben.

Sie habe die Leitung einer Schule übernommen, in der ihre Vorgängerin, Frau Merkel, in langjähriger Arbeit ein **Netzwerk von Unterstützer:innen aufgebaut** habe. So helfe die Bürgerstiftung bei der Lese- und Matheförderung, die Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei funktioniere sehr gut. Die **Auszeichnung „sportfreundliche Schule“** stehe z.B. auch für eine enge Zusammenarbeit mit den Sportvereinen. In den letzten Jahren wurden verstärkt **Natur- und Klimaprojekte** ausgebaut, um Bildung im Bereich nachhaltiger Entwicklung zu etablieren und umzusetzen.

In diesem Jahr gibt es die **Projektwoche „Vom Ich zum Wir“** und damit die **Auseinandersetzung mit Auswirkungen der Coronazeit**. Diese habe bei den Kindern besonders im Sozialverhalten erhebliche Konsequenzen gehabt, denn das soziale Miteinander habe gefehlt. Frau Korn schilderte an Beispielen, wie der für die Entwicklung bedeutsame Sozialisierungsprozess gelitten habe. Den Kindern fällt die Konfliktlösung mit anderen schwer. Sie ziehen sich zurück, wenn schon zwei miteinander spielen und sie doch eigentlich mitmachen möchten. Misserfolge auszuhalten fällt schwer.

Die Teilnahme einiger Klassen am **GlüGS-Projekt der TU Braunschweig**



kam hier vermutlich zur rechten Zeit. Die Fortbildung zum Schulprojekt Glückskompetenz, an der das gesamte Kollegium teilnahm und die sie begeistert hat, hinterlasse weiter viele Spuren.

Glücklich ist das Kollegium über die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen – z.T. von der Bürgerstiftung, mehr Personal ist immer hilfreich.

Beim Ausblick auf das neue Schuljahr steht die Vorbereitung auf den Ganztagsbetrieb, der zum Schuljahr 24/25 startet, im Mittelpunkt. **„Schule soll Leben sein“**, sagt Frau Korn und „das Herz soll hüpfen“, das will sie mit ihrem Kollegium erreichen, das sich wie die Elternschaft auf den Ganztagsbetrieb freut. Und selbstverständlich werden auch die Kinder beteiligt, die Klassensprecher der Klassen 3 und 4 beraten in regelmäßigen Runden mit der Schulleitung die Lösung von großen und kleinen Problemen, so auch die Sauberkeit der Toiletten oder die Verwendung der Spendengelder des Bücherflohmarktes.

Es gibt viele weitere Themen, die die Schule bewegen wie z.B. die digitale Ausstattung, aber auch hier gibt es wie mit den Digital Boards für die dritten und vierten Klassen Neues.

Die Schulgemeinschaft will die Identität jedes einzelnen Kindes entwickeln und fördern, für Frau Korn Ziel und Aufgabe der Schule.

Carola Kirsch

Rüniger Weg: Mehr Sicherheit für Radfahrende

Die Situation für Radfahrende soll verbessert werden, darüber sind sich alle einig. Die Sache ist kompliziert, und wird schon viele Jahre diskutiert. Jetzt gibt es verschiedene Vorschläge. Der Stadtbezirksrat hat in seiner letzten Sitzung vom 08. Juni eine umfassende Bürgerbeteiligung zur Radverkehrsführung auf dem Rünin-

ger Weg beantragt. Auch Fachverbände wie z.B. der ADFC sollen dazu eingeladen werden. Frühere Anfragen/Anträge des Stadtbezirksrates, die den Rüniger Weg betreffen (z.B. Grünrückschnitt der Anlieger und die Zulässigkeit der Wohnbebauung mit Anzahl der Einstellplätze), sollen ebenso Berücksichtigung finden.

Leiferde: Kein neuer Name für Grundschule

In der letzten Ausgabe des Bezirkskuriers berichteten wir, dass der Bezirksrat eine Umbenennung der Grundschule Leiferde in „Ludwig-Lüders-Schule“ angeregt hatte. Als Zweigstelle der Grundschule Stöckheim sei laut Verwaltung jedoch keine eigene Namensgebung möglich. Daher wurde die Umbenennung abgelehnt.

Stöckheim:**Neue Ideen, frischer Schwung für die Ladenzeile:
Alpakadorf-Lädchen eröffnet**

In der Ladenzeile gibt es eine erfreuliche und spannende Entwicklung: Das Alpakadorf-Lädchen hat aufgemacht und macht rund um Alpakas viele und vielfältige Angebote. Besonders wichtig aus Sicht des Bezirkskuriers sind die Möglichkeiten zur Begegnung und Kommunikation von Eltern und Kindern im Café-Teil und natürlich das Bällebad für die Kleinsten.



Im Gespräch mit dem Bezirkskurier schilderte die Betreiberin Sophie Klostermann von den vielen Herausforderungen, die sie bewältigen musste, um das Alpakadorf-Lädchen zu eröffnen. So sei es sehr schwierig gewesen, überhaupt Kontakt zu den Vermietern der leerstehenden Räume zu finden, das habe lange gedauert. Jetzt sei sie froh über den Ort und hoffe auf viele Besucher. Im Juli gibt es den Capuccino für 1€.

Zu den Angeboten des Ladens gehören auch die vielen Spazier- und Ausflugsmöglichkeiten mit



Sophie und Dirk Klostermann mit Cappuccino, Willi und Helmut

den Alpakas, die von einer bunt gemischten Gruppe angenommen würden. Dazu zählten z.B. Schulklassen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung wie die Lebenshilfe oder die Stiftung Neu-erkerode, aber auch Betriebe, Gäste von Kinder- und anderen Geburtstagen. Über allem stehe die Ruhe, die gelassene Aufmerksamkeit für sich selber und andere, die im Kontakt mit den Tieren erlebt werde.

Frau Klostermann kann noch viel Spannendes aus der Welt der Alpakas berichten, z.B. über die notwendige Sorgfalt beim Füttern: Die aus dem Hochgebirge stammenden Tiere vertragen das frische, grüne Gras auf unseren Weiden nicht. Oder über die Schwierigkeiten, einen Tierarzt und vor allem einen Scherer zu finden.

Wir wünschen für das Alpakadorf-Lädchen eine gute Zukunft in der Ladenzeile, die ja dringend Neues braucht.

Carola Kirsch und Eva Lavon

Stöckheim Süd:**Naturnahe Gestaltung der Grünflächen**

Der Bezirksrat verabschiedete die insgesamt sehr vielversprechenden Pläne für die naturnahe Gestaltung der Grünflächen im Neubaugebiet Stöckheim-Süd.

Unter anderem wird die acht Meter breite Trasse, die das Gebiet entlang der Hauptwasserleitung quert, wegbegleitend mit Blühstreifen versehen.

Die vorgesehenen Spielflächen werden mit natürlich gestalteten individuellen Spielelementen versehen, die thematisch die Tiere der Okerawe aufgreifen. Die Auswahl der Spielgeräte orientiert sich an den Ergebnissen der durchgeführten Kinderbeteiligung.

Ein Rodelberg am östlichen Rand des Gebiets ist bereits fertiggestellt. Sogenannte Drehliegen im südöstlichen Teil sollen immer wieder veränderte Perspektiven auf die Umgebung zulassen.

**Termine & Veranstaltungen in Stöckheim und Leiferde**

*Samstag, 01. Juli, 15:00 Uhr
Sommerfest Freiwillige Feuerwehr
Stöckheim, Bruchweg 4*

*Dienstag, 04. Juli, 19:00 Uhr
Stammtisch SPD-Ortsverein BS-Süd
Gaststätte Kupferspieß*

*Freitag, 07. Juli, 15:30 Uhr
Vorlesen auf der Schaukel
Spielplatz Leipziger Straße*

*Sonntag, 09. Juli, 14:30 Uhr
Radtour durch Braunschweiger Süden
SPD-Ortsverein, Stöckheimer Markt*

*Dienstag, 11. Juli, 19:00 Uhr
Stammtisch "Wir sind Stöckheimer"
Gaststätte Kupferspieß*

*Sonntag, 30. Juli, 11:00 Uhr
Radtour durch Braunschweiger Süden
SPD-Ortsverein, Stöckheimer Markt*

*Donnerstag, 03. August, 19:00 Uhr
Stammtisch SPD-Ortsverein BS-Süd
Gaststätte Kupferspieß*

*Freitag, 05. August, 19:00 Uhr
& Samstag, 06. August, 15:00 Uhr
"Sommerfest mit Seebestattung"
Leiferder Bühne, Gemeindezentrum
Leiferde, Fischerbrücke 8*

*Dienstag, 08. August, 19:00 Uhr
Stammtisch "Wir sind Stöckheimer"
Gaststätte Kupferspieß*

*19./20. August, 11:00 - 18:00 Uhr
Offene Werkstätten in Stöckheim*

*Sonntag, 20. August, 11:00 Uhr
Radtour durch Braunschweiger Süden
SPD-Ortsverein, Stöckheimer Markt*

*Sonntag 27. August, 14:30 Uhr
Café Kirchblick & Chorgemeinschaft
Stöckheim, Ev. Gemeindeg. Stöckheim*

*Donnerstag, 31. August, 19:00 Uhr
Stadtbezirksratssitzung BS-Süd*

*01. - 03. September
150 Jahre Freiwillige Feuerwehr
Melverode*

Im Gespräch mit Daniela Fischer, SPD, Mitglied im Stadtbezirksrat: Barrierefreiheit ermöglicht selbstbestimmtes Leben

Bezirkskurier (BZK): Wie hast du deine ersten 1,5 Jahre im Bezirksrat erlebt?

Daniela Fischer (DF): Was ich toll finde am Bezirksrat, ist Politik, die Bürgernähe hat. Es ist total schön, mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Es gibt viele Dinge, die ich selbst nicht so gesehen habe. Menschen sprechen mich an und ich kümmere mich und versuche, eine Lösung zu erzielen. Ich helfe gerne und freue mich, wenn ich etwas umsetzen konnte.

Wie war es für dich als Neue im Bezirksrat?

Wir, die SPD-Fraktion, sind ein tolles Team. Ich finde immer ein offenes Ohr für meine Anliegen. So habe ich zum Beispiel festgestellt, dass es im Stadtbezirk - der Heidberg, Melverode, Stöckheim und Leiferde umfasst - für Menschen mit Behinderungen immer noch viele Barrieren gibt. Ich habe einen Antrag gestellt, mit dem Ziel, außerbezirkliche Mittel zu bekommen. Die Maßnahmen sind so umfangreich, dass wir sie von unserem eigenen Budget nicht stemmen könnten.

Außerdem habe auch immer meine „Bibel“ dabei, die „Grundlagen und praktischen Tipps für Barrierefreiheit mit der Din 18040“. Dort sind zum Beispiel Steigungen im öffentlichen Raum definiert, aber auch Bauvorschriften für öffentliche oder private Räume.

Du bist ja aufgrund deiner Erkrankung in deiner Mobilität eingeschränkt und auf einen Rollstuhl angewiesen. Wie war das für dich, als du das erste mal mit dem Rollstuhl unterwegs warst?

Der Rollstuhl bedeutet für mich vor allem Radiuserweiterung. Meine Erkrankung führt dazu, dass meine Muskeln schwach sind, so erkläre ich es gerne Kindern, wenn sie mich fragen, warum ich im Rollstuhl sitze. Als ich Mitte zwanzig war, fing meine Krankheit an. Ich brauchte eine Weile, um mich damit zurecht zu finden. Der Schritt, den Rollstuhl zu nutzen, war nicht leicht. Als der Rolli kam, dachte ich mir dann: einfach Scheuklappen aufsetzen und los. Das hat geholfen. Jetzt bin ich froh, dass ich durch den Rolli selbstbestimmter leben kann.

Du wohnst im Heidberg. Für das heutige Gespräch haben wir uns hier in Stöck-

heim am Markt getroffen. War das für dich gut zu erreichen?

Ja, der Stöckheimer Markt ist für mich mit der Straßenbahn gut zu erreichen. Blöd ist zwar, dass die Tram-Fahrer:innen in Braunschweig immer aussteigen und für mich eine Rampe legen müssen. In anderen Städten, wie zum Beispiel in Dresden, ist das nicht nötig, da kann ich mit dem Rolli direkt in die Tram reinrollen. Da brauche ich keine Hilfe.

Ich kann mir gut vorstellen, dass es belastend ist, immer auf fremde Hilfe angewiesen zu sein, um von A nach B zu kommen. Was bedeutet für dich Barrierefreiheit?

DF: Barrierefreiheit bedeutet für mich, dass jeder Mensch, egal mit welchen Einschränkungen, auch im Alter, auch Kinder - die haben hin und wieder Probleme mit der Größe - selbstbestimmt leben kann. Die meisten Menschen denken bei Barrierefreiheit vor allem an Treppen und Bordsteinkanten, vielleicht auch noch an Menschen mit Sehbehinderungen. Es gibt aber zum Beispiel auch Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Da wären Gesetzestexte oder Anträge in leichter Sprache eine Hilfe. Oder Gehörlose, sie kommen nie ins Gespräch mit anderen. Sie sind immer unter sich. Ich kann ein bisschen Gebärdensprache, wirklich nicht viel, aber es hat gereicht, um mich zwei Stunden mit einer gehörlosen Bekannten zu unterhalten. Das war so schön. Es ist daher ein Ansinnen von mir, dass Gebärdensprache in der Schule gelehrt wird.

Der Stadtbezirk geht bis Leiferde. Neulich hattet ihr dort einen Termin. Das war für dich wahrscheinlich etwas komplizierter, dorthin zu kommen.

DF: Oh ja. Ich habe mich sehr über die Einladung des Jugendtreffs in Leiferde gefreut. Aber da ich schon lange kein Auto mehr fahren kann und auch nicht mit dem Fahrrad bin ich auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Ich bin dann mit der Straßenbahn zum John F. Kennedy Platz und von dort mit dem Bus nach Leiferde. Der Weg ist schon etwas kompliziert. Zurück bin ich dann von Leiferde mit meinem Rolli alleine über die Brücke nach Stöckheim bis zum Markt gefahren, um in die Straßenbahn zu steigen. Die



Daniela Fischer

fehlende Direktverbindung von Leiferde nach Stöckheim ist störend und steht schon lange auf der Liste der Themen für den Bezirksrat.

Was steht noch auf der Liste? Worüber wärst du am Ende der Wahlperiode in 2026 glücklich?

Ich wäre zufrieden, wenn ich vielen Bürger:innen, egal in welchem Bereich, ein offenes Ohr geben und noch viel umsetzen könnte.

Ich möchte z.B., dass die öffentlichen Spielplätze gut für Rollstuhlfahrer:innen erreichbar sind. Da muss ich mir noch die Zeit nehmen, sie abzufahren und zu testen. Zum Teil sind Umlaufsperrungen zu eng und Untergründe für Rollis ungeeignet. Dann gibt es Situationen, wo sich blinde Menschen und Rolli-Fahrer:innen sozusagen in die Quere kommen. Blinde Menschen brauchen Leitsysteme mit Noppen. Rolli-Fahrer:innen brauchen am besten eine Null-Absenkung. Als Kompromisslösung gibt es sogenannte Doppelquerungen. Ich strebe für unseren Stadtbezirk an, das Blindenleitsystem umzusetzen, insbesondere an den besonders belebten Stellen wie hier am Stöckheimer Markt. Ich habe hier schon Kontakt zur Stadtverwaltung aufgenommen.

BZK: Vielen Dank für das offene Gespräch. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich habe viel dabei gelernt.

Eva Lavon

SPD-Unterbezirksvorstand neu gewählt:

Matthias Disterheft und Christina Schlichting vertreten BS-Süd

Am 10. Juni wählten die Delegierten den 14-köpfigen Vorstand des SPD-Unterbezirks. Dr. Christos Pantazis, neuer und alter Vorsitzender, machte in seinem Bericht deutlich, dass nichts an der SPD in Braunschweig vorbei geht. Die SPD bildet die stärkste Fraktion im Stadtrat, stellt mit Thorsten Kornblum den Oberbürgermeister, hat mit Christos Pantazis das Direktmandat für den Bundestag geholt sowie alle Direktmandate für den Landtag (Annette Schütze, Julia Retzlaf sowie Christoph Bratmann).



Matthias Disterheft u. Christina Schlichting

Bezirkskurier (BZK): Liebe Christina, wir wollen dich heute unseren Leser:innen vorstellen. Du bist (fast) 58 Jahre und bis vor zehn Jahren in den Heidberg gezogen. Wie kam es dazu?

Christiane Schlichting: Bei unseren Fahrradtouren fiel uns der Heidberg auf. Ich sage immer, der Stadtteil „auf den 2. Blick“. Mein Mann und ich finden es ideal hier mit dem Einkaufsmöglichkeiten, See, Park, Schulen, Kirchen, Tram und Fahrradwegen!

Was hat Dich zum Eintritt in die SPD motiviert?

Mit dem Auszug aus meinem Elternhaus 1985 war es Zeit für mich auch politisch „Farbe“ zu bekennen. Ich fand es wichtig, einer Partei, deren Werte ich teile, auch als Mitglied anzugehören.

Du bist seit letztem Herbst auch im Vorstand des SPD Ortsvereins Braunschweig-Süd. Warum engagierst du dich hier?

Ich bin zwar schon sehr lange in der Partei und würde mich auch als politischen Menschen bezeichnen.

Pantazis bedankte sich bei den Braunschweiger SPD-Genoss:innen für ihre tolle Arbeit und ihr Engagement auf allen Ebenen der Politik. "Wir sind die Braunschweiger Partei," erklärte Pantazis. Die Entscheidungen des SPD-Unterbezirksvorstand, dem höchsten beschlussfassenden Gremium für die Braunschweiger SPD, kommen daher zurecht für die Stadt Braunschweig und ihre politischen Gremien eine hohe Bedeutung zu. Wir wünschen dem neuen Team ein gutes Händchen. Wir freuen uns,

In den verschiedenen Stationen meiner Wohnorte war ich immer wieder bei Veranstaltungen und habe mich für die örtliche Politik interessiert. Als die Fusion der Ortsvereine in unserem Bezirk anstand, habe ich das zum Anlass genommen, um aktiv zu werden. Ich habe in meinem Berufsleben durch die verschiedenen Aufgaben und Verantwortungen viel Erfahrung gesammelt und würde diese gern auch in unserem Ortsverein - und auch in den Unterbezirksvorstand des SPD - einbringen. Ich war total überrascht, dass bei der Mitgliederversammlung so viele Menschen teilgenommen haben. Ich finde, dass der Ortsverein ein tolles Potenzial hat und dass wir gemeinsam mit engagierten Menschen etwas bewegen können.

Welche Themen sind dir wichtig?

Alle Werte, für die die SPD steht, sind mir wichtig: Respekt, Vielfalt und Toleranz sind für mich wichtige Grundwerte. Von seiner Arbeit und auch Rente leben zu können, Bildung sicherzustellen, bezahlbaren Wohnraum anzubieten mit entsprechendem Anteil für Sozialwohnungen – auch bei uns! Aber auch unsere Gesellschaft weiter zu einer fairen, aber auch modernen Gesellschaft zu entwickeln, in der Digitalisierung keine Angst macht, sondern selbstverständlich wird. Und vor allem der Klimaschutz, für den jede und jeder Einzelne etwas



dass unser Stadtbezirk Braunschweig-Süd mit Matthias Disterheft und Christina Schlichting zwei Vertreter:innen stellt.

EL

tun kann, sind für mich wichtige Werte. Eine der Hauptmotivationen mich gerade jetzt in der SPD aktiv zu engagieren, ist die zunehmende Bedrohung durch Rechts, die diese Werte in Frage stellt. Dem möchte ich mit meinem Engagement etwas entgegenzusetzen.

Wo möchtest Du hier Deine politischen Schwerpunkte setzen?

Braunschweig und unser Bezirk stehen für mich natürlich im Vordergrund. Wir haben hier in Braunschweig tolle Grundlagen, bei uns im Bezirk ist das renommierte Helmholtz-Institut ansässig, das spätestens seit Corona alle kennen sollten. Braunschweig ist in Deutschland die Stadt mit den meisten Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen. Ich wünsche mir für Braunschweig weniger die Geschichte und das „Braunschweiger Land“ zu bemühen, ich finde, wir sollten aus der Gegenwart mit dem skizzierten Potential die Zukunft aktiv planen.

Wie willst Du Dich im UB Vorstand einbringen?

Ich bin gespannt, was mich erwarten wird. Der neue Vorstand ist bunt - junge und ältere Genoss:innen - die Vielfalt gefällt mir. In den nächsten Jahren stehen einige Wahlen an, u.a. die Europawahl. Ich möchte mich für die Mobilisierung innerhalb und außerhalb der Partei einsetzen und auch mit neuen Formaten die Menschen ansprechen.

Vorfreude auf einen bunten Kultursommer im Braunschweiger Süden

Unsere Löwenstadt bietet uns ein reiches und buntes Kulturleben! Ich freue mich schon auf die Kulturveranstaltungen, die wieder draußen stattfinden können. Nach den Einschränkungen durch Corona, ist die Lust auf Kultur bei mir besonders groß.

Musikliebhaber, Theaterfreunde und alle dazwischen finden in Braunschweig ein breites Angebot. Nicht nur die drei Landesmuseen und das Staatstheater haben viel zu bieten. Auch das LOT mit seinem neuen Standort gegenüber der Stadthalle hat ein tolles Programm für Jung und Alt. Der Kunstverein und der Allgemeine Konsumverein bieten Kunst für unterschiedliche Geschmäcker. Dazu kommen die vielen Kulturveranstaltungen, die den Sommer in Braunschweig spannend und lebendig machen. Von der Kulturnacht am 17. Juni und den Konzerten im Wolters Applaus Garten bis zum Burgplatz Open Air und dem neuen Trainside Festival im August gibt es viel zu erleben. Außerdem plant die Stadt Braunschweig den Lichtparcours für 2024, der unsere Stadt im kommenden Jahr erneut in bunte Lichter tauchen wird.

Auch im Braunschweiger Süden finden sich kulturelle Schätze. Ein architektonisches Schmuckstück, in dem auch kleinere Veranstaltungen möglich sind, ist der Rokokopavillon aus dem 18. Jahrhundert. Der Kulturpfad in Stöckheim führt zu vielen weiteren interessanten Zielen und ich denke immer noch gerne an das von „Kultur vor Ort“ organisierte Konzert mit Jan Behrens vor der Stöckheimer Kirche zurück. In diesem Jahr hat der Verein unter anderem eine **Fotoausstellung** organisiert, die noch bis zum September im Gemeindehaus Stöckheim zu sehen ist. Wer Lust auf eine **Krimi-Komödie** hat, kann sich auf die Auftritte des **Theatervereins Leiferder Bühne** freuen, die im August das Stück "Sommerfest mit Seebestattung" aufführt.

Auch im Rest meines Wahlkreises lässt sich viel entdecken. Das Schallplattenmuseum in Rautheim ist immer einen Besuch wert und die „Zeiträume“ in Bodenstedt sind ein tolles Ausflugs-

ziel. Auf dem **Südstadt Open Air, das dieses Jahr am 2. September** stattfindet, kommt in Braunschweigs Süden Festivalstimmung auf. Wenn Sie noch weitere Veranstaltungen kennen, die ich unbedingt besuchen sollte, schreiben Sie mir gerne! Tel.: 0531-4809835
Email: info@annette-schuetze.de

So hilft das Land der Kultur

Als Landtagsabgeordnete freue ich mich besonders über die **Unterstützung des Landes für die Kultureinrichtungen**. Insbesondere die kleinen Kultureinrichtungen und Vereine haben mit den gestiegenen Energiepreisen und den weiteren Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine zu kämpfen. Deshalb haben wir mit dem ersten Nachtragshaushalt 2022/23 des Landes Niedersachsen 27 Millionen Euro für die Kultur bereitgestellt. Davon sind drei Millionen Euro für das Investitionsprogramm für kleine Kultureinrichtungen vorgesehen. Mit vier Millionen Euro werden Kultureinrichtungen, die von den Förderungen von Bund und Land bisher nicht profitieren konnten, über einen Härtefallfonds aufgefangen.

Ein weiteres Hilfsprogramm mit einem Volumen von 50 Millionen Euro soll bald verkündet werden (Stand: 29.5.2023). So soll vor allem die Veranstaltungsbranche unterstützt werden. Konzertveranstalter erhalten einen finanziellen Ausgleich, wenn ihnen der Kartenverkauf unsicher erscheint und sie ein Defizit fürchten. Das Land bezahlt ihnen dann die nicht verkauften Karten. Es soll verhindert werden, dass in Zeiten in denen viele Menschen überlegen müssen, ob sie Geld für Kultur ausgeben können, Veranstaltungen ausfallen oder gar nicht erst geplant werden.

Bund und Land sorgen mit diesen Hilfen für einen bunten Kultursommer! Denn unsere vielseitige und bunte Kulturszene ist ein Schatz, den wir hüten und erhalten müssen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen wunderschönen Braunschweiger Kultursommer!

Ihre Annette Schütze

Mitteilung aus dem Bundestag: DR. PANTAZIS berichtet

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in den vergangenen Wochen hat es eine breite gesellschaftliche Debatte zum Gebäudeenergiegesetz gegeben. Unser gemeinsames Ziel, bis 2045 klimaneutral zu leben, stellt uns vor große Herausforderungen.

Verpflichtende Wärmeplanung

In den Gesprächen der Ampelfraktionen im Bundestag ist es uns gelungen, einen Paradigmenwechsel im Gebäudeenergiegesetz zu vollziehen: **Künftig wird eine verpflichtende deutschlandweite kommunale Wärmeplanung das zentrale Steuerungsinstrument für die Kommunen und eine wertvolle Orientierungshilfe für die Bürger:innen in der Wärmewende sein. Durch grundlegende Änderungen am Gesetzentwurf werden wir dafür sorgen, dass der Umstieg auf klimafreundliches Heizen in den nächsten 20 Jahren für alle möglich ist und niemand überfordert wird.**

Die Vorgaben zum Einbau klimafreundlicher Heizungssysteme sollen von 2024 an zunächst vor allem in Neubaugebieten gelten. In bestehenden Gebäuden sollen die Vorgaben erst wirksam werden, wenn eine kommunale Wärmeplanung vorliegt. Bis spätestens Ende 2028 müssen die Kommunen ihre Wärmeplanung beschließen.

SPD Soziale Politik für Dich.

DR. CHRISTOPH PANTAZIS

Für Braunschweig im Bundestag

Für Sie da:

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

Schirmherrschaft für „Kinderose“

Mit großer Freude habe ich die Schirmherrschaft für das Projekt „Kinderose“ des Braunschweiger Vereins WegGefährten, Elternhilfe zur Unterstützung tumorkrankter Kinder übernommen. Die Arbeit des Vereins ist von großer Bedeutung und hilft Familien mit krebserkrankten Kindern enorm, sich in dieser schwierigen Lebenssituation mit ihren Sorgen und Ängsten nicht alleine zu fühlen. Zur Erweiterung des Angebots soll gemeinsam mit dem Städtischen Klinikum Braunschweig die „Kinderose“ auf dem Gelände Salz-dahlumer Straße entstehen.

Ein Jahr in die USA

Ich ermutige **junge Berufstätige, sich für das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP)** zu bewerben. Durch das Stipendium können die Teilnehmenden ein Jahr bei einer Gastfamilie in den USA leben, am College studieren und ein Praktikum absolvieren. Bewerben können sich Personen im Alter von 16 bis 24 Jahren, die zum Zeitpunkt der Ausreise (August 2024) ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben. Bewerbungsfrist ist der 8. September 2023. Weitere Infos:

<https://usa-ppp.de/>

Für Anregungen, Fragen oder Kritik stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Meine Braunschweiger Kontaktdaten: Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB, 38100 Braunschweig, E-Mail: christos.pantazis@bundestag.de, Tel: 0531 480 98 22.

Herzlichst, Ihr Dr. Christos Pantazis



**Wünscht
schöne Ferien!**

Kommunale Wärmeplanung bis 2025: Stadt muss vielfältige Angebote entwickeln

Der erste Schritt zum klimaneutralen Heizen ist die kommunale Wärmeplanung, die in Niedersachsen die größeren Städte wie BS 2025 abgeschlossen haben müssen. Wer sich jetzt für eine neue Heizung entscheiden muss, sollte sich sehr genau und intensiv beraten lassen, was für sein Gebäude zukunftsfähig ist. Wasserstoff wird es eher nicht sein, weil wir den zur Klimaneutralität unserer Industrie (s. Salzgitter Stahl) benötigen.

Klimaneutrale Heizungssysteme

Zu den klimaneutralen Heizungssystemen zählen insbesondere Fern- und Nahwärmenetze, die industrielle und gewerbliche Abwärme nutzen (z.B. die Wärme, die bei der Kühlung von IT-Systemen entsteht: in BS VW-Financial Service, dessen Rechner Wenden mit Wärme versorgen oder das Fernwärmenetz von BS-Energy, das gerade auf die klimaneutrale Nutzung von Altholz umgestellt wird; hierzu zählen auch Abfallverbrennung oder Abwasserwärmenutzung). Klimaneutral sind auch elektrische Heizungssysteme wie Infrarothelungen oder Wärmepumpen oder die Nutzung von Geothermie.

Infrastrukturelle Angebote

Die Beispiele zeigen, dass für deren Nutzung infrastrukturelle Entscheidungen und Investitionen der Kommunen zu treffen sind: kommunale Wärmeplanung für Bestand und Neubaugebiete. Eine Stadt wie Braunschweig muss in diesem Plan (oder auch Stadtbezirk bezogenen Teilplänen) erläutern, welche infrastrukturellen Angebote sie den Bürgern macht: Ausbau der Fernwärme, quartiersbezogene Nahwärme auch unter Nutzung von geothermischen Tiefbohrungen, Nutzung gewerblicher Abwärme, Abwasserwärme, aber auch in welchen Gebieten es keine kommunalen Angebote geben wird. Der jeweilige Hausbesitzer (egal ob Eigenheim oder Geschosswoh-

nungsbau) kann und sollte eine Entscheidung erst treffen, wenn bekannt ist, welche Infrastruktur in Zukunft vorhanden sein wird.

Nahwärmeangebote ausbauen

Die Wärmepumpe ist daher die Lösung für (vor allem) Einfamilienhausgebiete, die nicht an Nah- oder Fernwärme angeschlossen werden. Hier ist die Politik gefordert: für BS-Süd hat die SPD schon angefragt, ob und wann die bestehenden Fernwärmenetze, die ja Teile von Heidberg, Melverode und Stöckheim bereits heute versorgen, erweitert werden. In Neubaugebieten wie Stöckheim Süd werden z.B. Gas- oder Ölheizungen nicht mehr zugelassen. Hier können die Bauenden entscheiden, ob sie die Nahwärme oder eine Wärmepumpe nutzen.

Viele, die sich heute für die Weiternutzung und den erneuten Einbau von Gasheizungen stark machen, verschweigen, dass das in Zukunft sehr teuer wird: bereits jetzt unterliegen die Brennstoffe Öl und Gas dem Brennstoffemissions-handelsgesetz, das die Kosten jedes Jahr um 5 € je Mg CO₂-Äquivalent erhöht - bis zum Preis von ca. 50 € / Mg in 2026, danach greift das europäische Emissionshandelssystem, das schon jetzt bei Preisen von ca. 100 € /Mg liegt - das verschweigt die FDP, wenn sie die Regelungen des Gebäudeenergiegesetzes ablehnt und auf den Markt setzt.

Dr. Helge Wendenburg

Bezahlbar und klimafreundlich heizen. Das wird bald möglich.

Wir machen Klimaschutz für alle bezahlbar. Auch bei der Wärmewende. Damit jede:r das stemmen kann, fördern wir den Einbau neuer Heizungen massiv mit ausreichenden Übergangsfristen. Muss ich jetzt meine Ölheizung austauschen? Nein. Diese und weitere Fragen zum neuen Gesetz beantworten wir auf unserer Website.

www.spd.de/waermewende

Unterwegs im Braunschweiger Süden Fahrradtouren mit dem SPD-Ortsverein Braunschweig-Süd

Der SPD-Ortsverein Braunschweig-Süd bietet allen Interessierten kleine Radtouren durch den Braunschweiger Süden an. Startpunkt der folgenden gemütlichen Touren mit Martin Kayser ist jeweils der Stöckheimer Markt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Jede:r fährt auf eigenem Rad und eigene Verantwortung.

Sonntag, 09. Juli, 14:30 Uhr Gedenkstätte Friedenskapelle und Friedenspfad



Die Tour führt in die Helmstedter Straße zur Gedenkstätte und zum Friedenspfad - Führung ab 15:00 Uhr anschließend Kaffee & Kekse.
Folgende weitere Zustiegsmöglichkeiten: 14:30 Uhr Stöckheimer Markt | 14:35 Meverode, ev. Kirche Görlitzstr. | 14:40 Heidberg, Magdeburgstr. Ecke Ascherslebenstr. | alternativ Buslinien 421 oder 431, Haltestelle Kath. Friedhof, z.B. 14:32 ab Stöckheimer Markt.

Sonntag, 30. Juli, 11:00 Uhr Der Fluss durch unseren Stadtteil mit Besuch des Kennelbads



Die Tour führt entlang der Oker und vorbei am Südsee ins Kennelgebiet. Dort Besuch und Führung im Kennelbad, das seit 2002 ehrenamtlich vom Verein „Kennel-Bad e.V.“ geführt wird. Der Verein hat sich gegründet, um dieses schöne Naturbad mit 17.000 Quadratmeter Wasserfläche als öffentliches Bad zu erhalten, nachdem die Stadt Braunschweig es aus Kostengründen aufgeben wollte.

Sonntag, 20. August, 11:00 Uhr Vom Braunschweiger Süden zum Weinmarkt in die Innenstadt



Nicht alle kennen die Fuß- und Radwege von Stöckheim durchs Grüne in die Innenstadt. Wir zeigen Ihnen heute diese schöne Strecke und beenden die Tour auf dem Kohlmarkt beim Pfälzer Weinmarkt mit einem Besuch bei einem Winzer. Der Kohlmarkt wird vom 17. - 20. August wieder zur Weinoase und die Winzer:innen haben wieder ausgezeichnete Weine gekeltert.

Offene Werkstätten

19./20. August 2023
11-18 Uhr
Braunschweig - Stöckheim

www.offenewerkstaetten.blogspot.de

15 Jahre

Ausstellungsorte

Alter Platz 9
Am Büttenbusch 17
Hohe Wiese 9
Hans-Sachs-Str. 62
Görlitzstraße 6, Meverode
In den langen Äckern 40, Meverode

- Keramik
- Holz
- Schmuck
- Honig
- Skulptur
- Karten
- Malerei
- Seife
- Textil

Karten ab 13,-€
nur mit
Vorbestellung www.leiferdebuethne.de
oder Tel. 0178-9385697

"A Summer TO REMEMBER"

FIBS 2023 im Juniestradition des Jugendzentrums Stöckheim e.V., ab der 8. Klasse

SOMMER-GLÜCK		EIN SOMMER VOLLER ABENTEUER	
Mo, 11.07. Tagelager für DENKSTÄTTE	Mo, 17.07. Dein Schicksal zum Abenteuer	Di, 18.07. Schatzsuche/Entscheidungsspiel	Di, 18.07. Sommerolymp
Di, 12.07. Outdoor-Workshop für dein geliebtes Sommer	Di, 18.07. Dein abenteuerlicher Urlaubsfieber	Do, 20.07. Kemo-Kommission auf der Oker	Do, 20.07. MIT ANNEHMUNG
Di, 12.07. (Hilfslos) Last-Geländesport	Do, 20.07. Kabinen für deine Entdeckungen	Fr, 21.07. ...	
Di, 12.07. MIT ANNEHMUNG			
Di, 12.07. Abenteuerliche Fischereifahrt			
Di, 12.07. Garteingelände mit Musik			

DEIN PERFEKTER SOMMER

Mo, 24.07. Fang die Sonne im Sonnenbad

Di, 25.07. Auf zum Schwimmbad

Di, 25.07. Perfekte Zeit im Schwimmbad

Di, 25.07. MIT ANNEHMUNG

Di, 25.07. Lachende Linsen in goldenen Fasern

Di, 25.07. Gelbparty für einen perfekten Sommer

Di, 25.07. Sommer, Sonne, Schwimmbad - Südkastel Meer

Eintrittspreise 4,-€ pro Tag (Freitagstag bis 10:30 Uhr)

Regenbogenfarben, Bunt wie der Tuschkasten, Das Spiel mit Schatten und Licht

Sommerfest mit Selbstgestaltung - Wapo Oker Theater

Klein-Komödie

Sa, 05.08.2023	19 Uhr	Gem.Zentrum BS-Leiferde
So, 06.08.2023	15 Uhr	Gem.Zentrum BS-Leiferde
Sa, 12.08.2023	19 Uhr	Sportheim Getelde, DGG
So, 13.08.2023	16 Uhr	Renneberg's Winnigstedt
Do, 24.08.2023	19,30 Uhr	Das KULT-Theater - BS
Sa, 26.08.2023	17 Uhr	Rest.Herzog Heinrich-WF
Sa, 27.08.2023	16 Uhr	Abbebüttel Speisekamm.
Sa, 09.09.2023	19 Uhr	Gem.Zentrum BS-Leiferde

Verschiedene Aufführungen sind bei gutem Wetter als **Open-Air** Veranstaltung geplant, bei einigen wird vor oder nach dem Theater auch Essen angeboten!

Karten ab 13,-€ nur mit Vorbestellung www.leiferdebuethne.de oder Tel. 0178-9385697

Alle Infos finden Sie hier

DIESE WELT IST kunterbunt

FIBS 2023 IM JUZELINO
DES JUGENDZENTRUM STÖCKHEIM E.V.

REGENBOGENFARBEN	
Mo, 10.07.	Blumiger Regenbogen
Di, 11.07.	Regenbogen Windrad
ML 12.07.	Regenbogen Mobile
Do, 13.07.	Fantastische bunte Flügel
Fr, 14.07.	Regenbogen Düne im Glas
BUNT WIE DER TUSCHKASTEN	
Mo, 17.07.	Zauberhafte Tischsets
Di, 18.07.	Bunte "Spinner"
ML 19.07.	Farbenfrohes Windspiel
Do, 20.07.	Kunterbunte Gartenstecker
Fr, 21.07.	Pinnawand in voller Farbe
DAS SPIEL MIT SCHATTEN UND LICHT	
Mo, 24.07.	Schattenprojektor
Di, 25.07.	Farbe trifft Dunkelheit
ML 26.07.	Mein Schatten
Do, 27.07.	Sonnensaat
Fr, 28.07.	Süße Sonne

Talnehmerrabatte:
für Mitglieder/Nicht-Mitglieder pro Woche: 8-10 Uhr -40€/57€
Teilnahme der Schulkinderbetreuungskinder wird gesondert abgefragt.

GLUT DRAUF
Sonne macht glücklich

Info:
Juleshof, 31071 Fr 10:18:30 Uhr
Telefon: 0531 611877
E-Mail: zuzelino@juzelino.de
www.juzelino.de



Impressum:
Bezirkskurier - Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Herausgeber: SPD Ortsverein Stöckheim-Leiferde, Schlosstraße 8, 38100 Braunschweig
Verantwortlich: Eva Lavon
info@spd-stoeckheim-leiferde.de, www.spd-stoeckheim-leiferde.de
info@braunschweig-sued.de
Facebook: SPDstoele | SPD Stöckheim-Leiferde
Redaktion: S. Brozat-Essen, M. Disterheft, M. Kayser, C. Kirsch, G. Kleinöder, E. Lavon, B. Reinhart, R. Siekmann, A. Staicu, A. Thiele
Bankverbindung: IBAN DE23 2505 0000 0002 9525 54, BIC NOLADE2HXXX
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, Groß Oesingen